

ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

STIER Plattform-Stapler Tragkraft 400kg
[904512]



Mode d'Emploi p.13

Version: 2023-05-24

STIER Industrial GmbH | Friedrichstraße 224 | 10969 Berlin | Germany | info@stier.de

DE - Originalbetriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3
2	Allgemeine Hinweise.....	3
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise und Kennzeichnungen	3
2.2	Warnungen, Restrisiko und Sicherheitshinweise	3
3	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
4	Produktdaten.....	5
4.1	Übersicht der Hauptkomponenten.....	5
4.2	Technische Darstellung.....	5
4.3	Hauptdaten	6
4.4	Typenschild.....	7
4.5	Beschreibung der Sicherheitseinrichtungen und Warnhinweise.....	7
5	Inbetriebnahme, Transport, Außerbetriebsetzung.....	7
5.1	Inbetriebnahme.....	7
5.2	Anheben/Transport.....	8
5.3	Außerbetriebsetzung.....	8
6	Tägliche Inspektion	8
7	Bedienungsanleitung	9
7.1	Abstellen	9
7.2	Resttragfähigkeitsdiagramm	9
7.3	Hub-/ Senkvorgang	9
7.4	Bremse.....	9
7.5	Fahren/ Lenken.....	9
7.6	Funktionsstörungen	9
7.7	Verhalten in Notsituationen.....	10
8	Regelmäßige Wartung	10
8.1	Wartungsscheckliste.....	10
8.2	Schmierstellen	11
8.3	Prüfen und Nachfüllen von Hydrauliköl	11
	Füllen Sie ggf. Öl bis zum Befüllpunkt nach.....	11
9	Fehlersuche	11
10	Hydraulikkreislauf	12
11	Konformitätserklärung	12

1 Vorwort

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Flurförderfahrzeugs diese ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG sorgfältig und stellen Sie sicher, dass Sie die Verwendung des Flurförderzeugs vollständig verstehen. Unsachgemäße Bedienung kann zu potenziellen Gefahren führen. Dieses Handbuch beschreibt die Verwendung der verschiedenen Elektrohubwagen. Achten Sie bei Betrieb und Wartung darauf, dass das Handbuch für Ihren Typ gilt.

Bewahren Sie dieses Handbuch zur späteren Referenz auf. Ist dieses oder andere Hinweis- und Warnschilder beschädigt oder verloren gegangen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler für einen Ersatz.



ACHTUNG

- Umweltgefährdende Abfälle, wie Batterien, Öl und Elektronik, führen bei unsachgemäßem Umgang zu negativen Auswirkungen auf Gesundheit oder Umwelt.
- Die Abfallgebinde sind vorzusortieren und in festen Mülltonnen nach Werkstoffen getrennt nach den regionalen bzw. nationalen Vorschriften des Einsatzlandes zu entsorgen, zu behandeln oder zu verwerten. Um Schadstoffbelastungen zu vermeiden, ist ein wahlloses Wegwerfen der Abfälle untersagt.
- Zur Vermeidung von Undichtigkeit bei der Verwendung der Produkte sind vom Bediener resorbierbare Materialien (Holzreste oder ein trockenes Staubtuch) bereitzuhalten, um auslaufendes Öl rechtzeitig aufzunehmen. Zur Vermeidung weiterer Umweltverschmutzung sind die resorbierbaren Materialien vorschriftsmäßig zu entsorgen.
- Unsere Produkte unterliegen einer kontinuierlichen Weiterentwicklung. Dieses Handbuch dient ausschließlich zu dem Zweck des Betriebs und der Wartung des Elektroschleppers. Haben Sie daher bitte Verständnis, dass keine bestimmten Eigenschaften der Produkte für jeden konkreten Einsatzfall, der nicht in diesem Handbuch beschrieben wird, garantiert werden. Änderungen bleiben vorbehalten und aus den Angaben und Abbildungen in diesem Handbuch können Ansprüche nicht geltend gemacht werden.
- Verwenden Sie den Elektrohubwagen nicht, bevor Sie diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.



HINWEIS

Überprüfen Sie sowohl die Typenbezeichnung auf der letzten Seite dieses Dokuments als auch auf dem Typenschild. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung zur späteren Referenz auf.

2 Allgemeine Hinweise



BEDIENUNGSANLEITUNG LESEN: Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt aufstellen, in Betrieb nehmen oder Eingriffe daran vornehmen.

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise und Kennzeichnungen

Sicherheitshinweise und wichtige Erläuterungen sind durch folgende Piktogramme gekennzeichnet:



GEFAHR

Kennzeichnet Hinweise, die genau zu beachten sind, um eine Gefahr für Leib und Leben von Personen auszuschließen.



VORSICHT

Kennzeichnet Hinweise, die genau einzuhalten sind, um eine Verletzung von Personen auszuschließen.



ACHTUNG

Kennzeichnet Hinweise, die genau einzuhalten sind, um Materialbeschädigungen und/oder Zerstörungen vorzubeugen.



HINWEIS

Kennzeichnet technische oder sachliche Notwendigkeiten, die besondere Beachtung erfordern.



HINWEIS

Überprüfen Sie sowohl die Typenbezeichnung auf der letzten Seite dieses Dokuments als auch auf dem Typenschild. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung zur späteren Referenz auf.

2.2 Warnungen, Restrisiko und Sicherheitshinweise



GEFAHR

- Fahren Sie nicht außerhalb des Stapelvorgangs mit angehobener Last, die höher als der Hebepunkt ist.
- Bringen Sie keine oberen oder unteren Gliedmaßen unter oder in die Hubvorrichtung.
- Lassen Sie es nicht zu, dass sich eine andere Person als der Bediener vor oder hinter dem Flurförderzeug befindet, wenn es sich bewegt oder einen Hebe- bzw. Senkvorgang durchführt.
- Überlasten Sie das Flurförderzeug nicht.
- Stellen Sie keinen Fuß vor die Räder bzw. Rollen, da Verletzungen die Folge sein könnten.

DE – Originalbetriebsanleitung

- Heben Sie keine Personen an. Personen könnten herunterfallen und sich schwere Verletzungen zuziehen.
- Schieben oder ziehen Sie keine Lasten.
- Verwenden Sie dieses Flurförderzeug nicht auf Rampen.
- Belasten Sie das Flurförderzeug nicht von der Seite oder am Ende. Die Last muss gleichmäßig auf dem Tisch verteilt sein.
- Verwenden Sie das Flurförderzeug nicht bei instabiler und unsymmetrischer Last.
- Verwenden Sie das Flurförderzeug nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers.
- Angehobene Lasten könnten bei Wind instabil werden. Auch wenn Wind zu keinem Anheben der Last führt, kann dies die Standfestigkeit beeinträchtigen.

Achten Sie während der Fahrt auf Höhenunterschiede. Last könnte herabfallen oder das Flurförderzeug könnte unkontrollierbar werden. Haben Sie den Zustand der Last stets im Blick. Stellen Sie den Betrieb des Flurförderzeugs ein, wenn die Last instabil wird. Bremsen Sie das Flurförderzeug ab, wenn sich die Last verschiebt oder vom Flurförderzeug herunterzurutschen droht. Befolgen Sie die Anweisungen in Kapitel 8, wenn das Flurförderzeug Funktionsstörungen aufweist. Führen Sie die Wartungsarbeiten gemäß der regelmäßigen Inspektion aus. Dieses Flurförderzeug ist nicht wasserdicht. Verwenden Sie das Flurförderzeug unter trockenen Bedingungen. Längerer kontinuierlicher Betrieb kann zu Beschädigungen des Powerpacks führen. Stellen Sie den Betrieb ein, wenn die Hydrauliköltemperatur zu hoch ist.



ACHTUNG

- Der Bediener hat während des Betriebs des Flurförderzeugs Sicherheitsschuhe zu tragen.
- Das Flurförderzeug ist zur Verwendung im Innenbereich bei Umgebungstemperaturen zwischen +5°C und + 40°C vorgesehen.
- Die Beleuchtung während des Betriebs muss mindestens 50 Lux betragen.
- Die Verwendung des Flurförderzeugs auf Rampen ist untersagt.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der handbetriebene Stapler darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden, wie in dieser Betriebsanleitung dargestellt und beschrieben.

Bei den in diesem Handbuch beschriebenen Flurförderzeugen handelt es sich um selbstfahrende, mitgängergeführte Handstapler mit elektrischer Hubfunktion. Diese Flurförderzeuge sind zum Heben, Senken und Transportieren von palettierten Lasten bestimmt.

Falsche Verwendung kann zu Verletzungen oder Beschädigungen an Geräten führen.

Der Bediener bzw. Betreiber hat dafür zu sorgen, dass die richtige Verwendung gewährleistet ist. Er hat sicherzustellen, dass dieses Flurförderzeug nur durch hierfür geschultes und befugtes Personal verwendet wird.

Das Flurförderzeug ist auf festem, glattem, entsprechend vorbereitetem, ebenem und geeignetem Boden zu verwenden. Das Flurförderzeug ist zur Verwendung im Innenbereich bei Umgebungstemperaturen zwischen +5°C und +40°C sowie für den Intensivbetrieb ohne Überfahren fester Hindernisse oder Schlaglöcher vorgesehen. Der Betrieb auf Rampen ist nicht zulässig. Während des Betriebs ist die Last ungefähr auf der vertikalen Längsmittlebene des Flurförderzeugs zu platzieren.

Das Anheben oder Mitfahren von Personen ist verboten.

Die Verwendung auf Hebebühnen oder Verladerampen ist untersagt.

Die Tragfähigkeit ist auf dem Traglastdiagramm (Lastschwerpunkt-Diagramm) sowie auf dem Typenschild vermerkt. Der Bediener hat die Warnungen und Sicherheitshinweise zu berücksichtigen.

Die Beleuchtung während des Betriebs muss mindestens 50 Lux betragen.

Veränderungen

Ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Originalherstellers der Maschine, seines Bevollmächtigten bzw. dessen Nachfolger dürfen keine Veränderungen oder Umbauten an diesem Stapler durchgeführt werden, die beispielsweise die Tragfähigkeit, die Standfestigkeit oder die Sicherheitsanforderungen des Staplers beeinflussen könnten. Dies umfasst

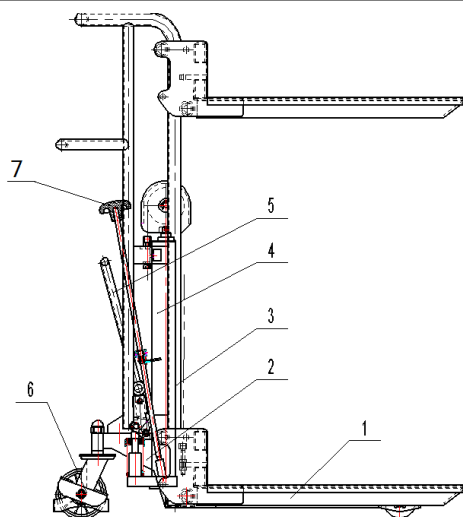
DE - Originalbetriebsanleitung

Änderungen, die sich z. B. auf Bremsen, Lenkung und Sicht auswirken sowie das Anbringen von abnehmbaren Anbaugeräten. Wird die Änderung bzw. der Umbau vom Hersteller oder seinem Nachfolger genehmigt, so hat dieser auch die entsprechenden Änderungen am Tragfähigkeitsschild (Lastschwerpunkt-Diagramm), an Aufklebern, Schildern sowie Betriebs- und Wartungshandbüchern vorzunehmen und zu genehmigen.

Durch Nichtbeachtung dieser Anweisungen erlischt die Garantie.

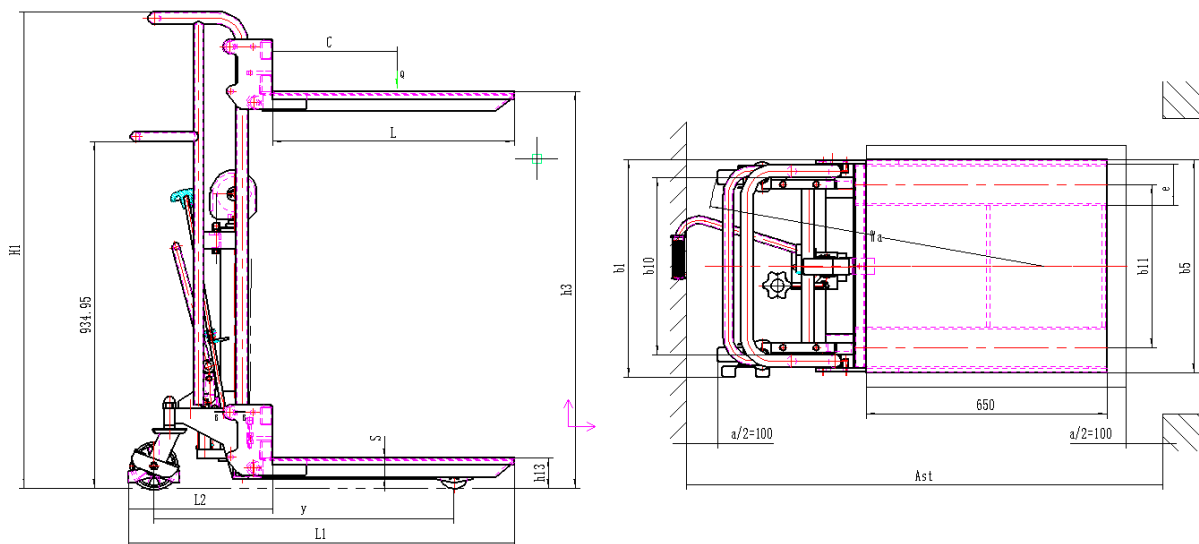
4 Produktdaten

4.1 Übersicht der Hauptkomponenten



1	Gabelträger
2	Grundplatte
3	Bügel
4	Zylinderbestandteile
5	Fußpedal
6	Lenkrolle
7	Deichsel

4.2 Technische Darstellung



4.3 Hauptdaten

Typenblatt für Flurförderzeug nach VDI 2198				
Kennzeichen	1.2	Typenbezeichnung des Herstellers		904512
	1.3	Antrieb		Manuell
	1.4	Bedienung		Mitgängerbetrieb
	1.5	Tragfähigkeit / Nennlast	Q (t)	0,4
	1.6	Lastschwerpunktstand	c (mm)	325
	1.8	Lastabstand, Mitte Antriebsachse bis Gabelzinken	x (mm)	488
	1.9	Radstand	Y (mm)	809
Gewicht	2.1	Eigengewicht	kg	91
	2.2	Achslast mit Last vorn/hinten	kg	140/325
	2.3	Achslast ohne Last vorn/hinten	kg	66/34
Räder, Fahrwerk	3.1	Bereifung		Nylon/PU
	3.2	Reifengröße vorn	Ø x w (mm)	Ø 128 x 40
	3.3	Reifengröße hinten	Ø x w (mm)	Ø 75 x 40
	3.4	Zusatzräder (Abmessungen)	Ø x w (mm)	Ø 128 x 40
	3.5	Räder, Anzahl vorn/hinten (x = angetrieben)		2/2
	3.6	Spurweite vorn	b ₁₀ (mm)	480
	3.7	Spurweite hinten	b ₁₁ (mm)	415
Grundabmessungen	4.2	Höhe Hubgerüst eingefahren	h ₁ (mm)	1725
	4.4	Hubhöhe	h ₃ (mm)	1415
	4.5	Höhe Hubgerüst ausgefahren	h ₄ (mm)	1565
	4.15	Höhe, abgesenkt t	h ₁₃ (mm)	85
	4.19	Gesamtlänge	l ₁ (mm)	1040
	4.20	Länge einschl. Gabelrücken	l ₂ (mm)	391
	4.21	Gesamtbreite	b ₁ (mm)	600
	4.22	Gabelzinkenabmessungen	s/l (mm)	50/650
	4.25	Breite über Arme	b ₅ (mm)	576
	4.32	Bodenfreiheit Mitte Radstand	m ₂ (mm)	28
	4.33	Arbeitsgangbreite bei Palette 650 x 700 quer	Ast (mm)	1500
	4.34	Arbeitsgangbreite bei Palette 650 x 700 quer	Ast (mm)	1500
	4.35	Wenderadius	Wa (mm)	1020
Leistungsdaten	5.2	Hubgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/s	0,026
	5.3	Senkgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/s	0,1/0,05
	5.11	Feststellbremse		Manuell

DE - Originalbetriebsanleitung

4.4 Typenschild

1	Type	xxx xx	Option	xx X xxxx	
2	Serial No.	xxxxx	Year of Manuf.	MM/YYYY	11
3	Rated capacity	xxx kg	Load center distance	xxx mm	10
4	System voltage	xx V	Nominal power	xx kW	9
5	Net weight without battery	xxx kg	Battery mass min/max	xxx / xxx kg	8
6	XXXX XXXX XXXXXXXXXX xx XXXXX / XXXXXX		CE		7

Bei Verkauf in der EU: CE-Symbol (Dieses Symbol bestätigt, dass das Flurförderzeug den europäischen Richtlinien für Flurförderzeuge entspricht.) CE

1	Bezeichnung, Typ
2	Seriennummer
3	Zugkraft S2 60 min.
4	Versorgungsspannung in V
5	Eigenmasse (Eigengewicht) in kg
6	Name und Anschrift des Herstellers

7	Maximaler Tragwiderstand
8	Option
9	Baujahr
10	Zugkraft S2 5 min.
11	Nennleistung in kW
12	Minimales/Maximales Batteriegewicht

4.5 Beschreibung der Sicherheitseinrichtungen und Warnhinweise

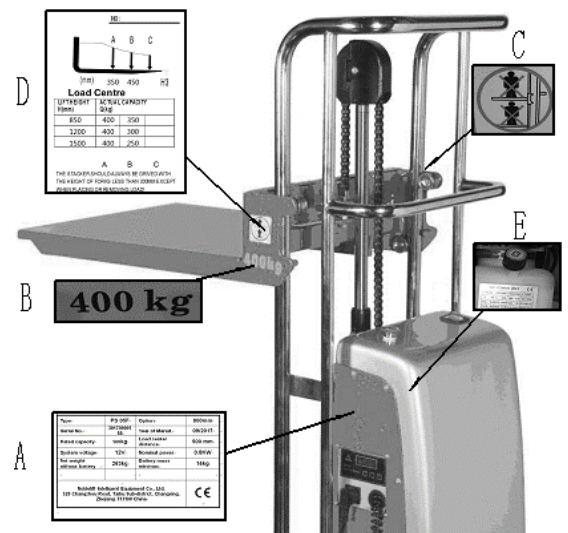
(Europa und andere Länder, außer USA)



ACHTUNG

- A. CE-Kennzeichnung
- B. Tragfähigkeitsschild
- C. Warnschild: Nicht unter die Gabel stellen/nicht auf die Gabel stellen
- D. Aufkleber: Resttragfähigkeit/Hubkapazität
- E. Aufkleber: Befüllpunkt

Ersetzen Sie die Aufkleber und Schilder, wenn sie beschädigt sind oder fehlen.



5 Inbetriebnahme, Transport, Außerbetriebsetzung

5.1 Inbetriebnahme

Nach Erhalt des neuen des neuen Flurförderzeugs oder bei erneuter Inbetriebnahme führen Sie folgende Schritte vor der (ersten) Inbetriebnahme durch:

- Überprüfen Sie, ob alle Teile enthalten sind und nicht beschädigt wurden.
- Führen Sie die Arbeiten im Rahmen Ihrer täglichen Inspektionen und Funktionsprüfungen aus.

Typ	904512
Inbetriebnahmegewicht [kg]	91
Hubhöhe [mm]	1415

5.2 Anheben/Transport

Anheben

**ACHTUNG**

Verwenden Sie eine dafür vorgesehene Krananlage und Zweckbestimmtes Hebezeug. Stehen Sie nicht unter der schwingen Last. Gehen Sie während des Hebevorgangs nicht in den Gefahrenbereich.

Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab und verzurren Sie das Fahrzeug an den Punkten wie in der Abbildung dargestellt.

Heben Sie das Fahrzeug vorsichtig an den vorgesehenen Platz und stellen Sie es sicher ab, bevor Sie das Hebezeug entfernen.

Transport

**ACHTUNG**

Befestigen Sie das Fahrzeug stets sicher beim Transport auf einem Lkw.

Senken Sie den Tisch ab und stellen Sie das Flurförderzeug sicher ab.

Befestigen Sie das Flurförderzeug wie in der Abbildung gezeigt, indem Sie dafür vorgesehene Zurrgurte anbringen und die Gurtenden jeweils am Transportfahrzeug befestigen.



5.3 Außerbetriebsetzung

schmieren Sie alle in diesem Handbuch aufgeführten Schmierstellen (regelmäßige Inspektion) und schützen Sie das Flurförderzeug ggf. gegen Korrosion und Staub. Bocken Sie das Flurförderzeug sicher auf, sodass es nach der Lagerung zu keinen Abplattungen kommt.

Führen Sie das Flurförderzeug zur endgültigen Stilllegung einem hierfür vorgesehenen Recyclingunternehmen zu. Die Verwertung von Öl muss gemäß nationaler Gesetzgebung und Umweltschutzbestimmungen erfolgen.

6 Tägliche Inspektion

Dieses Kapitel beschreibt die Prüfungen, die vor jeder Inbetriebnahme des Fahrzeugs durchgeführt werden müssen. Die tägliche Inspektion ist ein effektiver Weg, Störungen oder Fehlerfunktionen am Fahrzeug zu finden. Überprüfen Sie den Stapler an den folgenden Punkten, bevor Sie ihn in Betrieb nehmen.

**ACHTUNG**

Entfernen Sie die Last vom Flurförderzeug und senken Sie die Gabeln ab.

Verwenden Sie das Flurförderzeug nicht, wenn eine Störung bzw. ein Defekt vorliegt.

- Prüfen Sie auf Kratzer, Verformungen oder Risse.
- Prüfen Sie, ob aus dem Zylinder Öl austritt.
- Prüfen Sie das vertikale Kriechen des Flurförderzeugs.
- Prüfen Sie Kette und Rollen auf Korrosion.
- Prüfen Sie die reibungslose Bewegung der Räder.
- Überprüfen Sie die Senk- und Hebefunktion durch Betätigung des Fußpedals.
- Überprüfen Sie alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz.
- Führen Sie eine Sichtprüfung auf kaputte Schläuche oder gebrochene Elektroleitungen durch.
- Prüfen Sie, ob der Sicherheitsgurt verwendet wird.

7 Bedienungsanleitung

HINWEIS

Befolgen Sie bitte vor der Inbetriebnahme des Fahrzeugs die Sicherheitshinweise (Kapitel 3). Stellen Sie vor der Inbetriebnahme des Fahrzeugs sicher, dass keine Sichtbehinderungen durch die Last oder anderen Geräte vorhanden sind!

Stellen Sie sicher, dass die Ladung palettiert und stabil ist und die tägliche Inspektion durchgeführt wird.

7.1 Abstellen

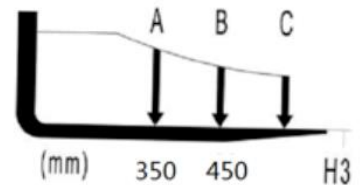
VORSICHT

- Stellen Sie den Stapler nicht auf schrägen Flächen ab!
- Senken Sie die Plattform stets vollständig ab und fahren Sie das Flurförderzeug in einen sicheren Bereich.

7.2 Resttragfähigkeitsdiagramm

Das Resttragfähigkeitsdiagramm zeigt die maximale Tragfähigkeit Q [kg] für einen gegebenen Lastschwerpunkt c [mm] und die entsprechende Hubhöhe H [mm] für den Stapler mit horizontaler Belastung an. Die weißen Markierungen auf dem Mast geben an, ob die spezifische Hubgrenze erreicht ist. Wenn beispielsweise der Lastschwerpunkt c 350 mm und die maximale Hubhöhe H 1200 mm betragen, ist die maximale Tragfähigkeit Q 400 kg.

Lastschwerpunkt c (mm)			
Hubhöhe H (mm)	Tragfähigkeit Q (kg)		
	A	B	C
1200	400	300	-
1500	400	250	-
Der Stapler darf nur mit einer Hubhöhe geringer als 300 mm verfahren werden.			



7.3 Hub-/ Senkvorgang

VORSICHT

- Überlasten Sie das Fahrzeug nicht! Die Maximale Tragfähigkeit beträgt 400 kg.
- Heben Sie nur Lasten nach dem Resttragfähigkeitsdiagramm an.

Vermeiden Sie Überladungen und versuchen Sie, das Flurförderzeug innerhalb der Nennlast zu betreiben.

Die Last sollte mindestens auf 80 Prozent der Plattformfläche verteilt werden. Es ist untersagt, eine Last auf beiden Seiten oder an der Vorderkante der Plattform abzulegen. Wenn die Gabeln des Staplers zum Transportieren und Stapeln von Paletten verwendet werden ist die Platte auf den Gabeln abzubauen.

- Betätigen Sie das Fußpedal, bis die gewünschte Hubhöhe erreicht ist.
- Drehen Sie die Deichsel gegen den Uhrzeigersinn, um die Gabel abzusenken.

7.4 Bremse

Hinweis: Wenn sich der Stapler nicht bewegt, bremsen Sie bitte, um Unfälle zu vermeiden.

Die Bremse ist auf der linken Seite der Lenkrolle montiert.

1. Drücken Sie das Bremspedal zum Bremsen.
2. Heben Sie das Bremspedal an, um die Bremse zu lösen.

7.5 Fahren/ Lenken

BEFAHREN SIE KEINE STEIGUNGEN. Sämtliche Fahr- und Lenkvorgänge werden durch den Bediener mittels der manuellen Betätigung der Deichsel gesteuert.

7.6 Funktionsstörungen

Halten Sie das Flurförderzeug bitte bei Funktionsstörungen an. Stellen Sie das Flurförderzeug, wenn möglich, in einem sicheren Bereich ab. Informieren Sie umgehend Ihren Vorgesetzten und/oder rufen Sie Ihren Reparatur-Service an. Schleppen Sie das Flurförderzeug, wenn nötig, aus dem Betriebsbereich ab, indem Sie hierzu vorgesehene Ausrüstung zum Abschleppen bzw. Hebezeug verwenden.

Halten Sie in Notsituationen oder beim Umkippen (oder Herabfallen) unverzüglich den Sicherheitsabstand ein.

8 Regelmäßige Wartung



ACHTUNG

- Die Wartung des Flurförderzeugs ist ausschließlich durch qualifiziertes und geschultes Personal vorzunehmen.
- Vor Beginn der Wartungsarbeiten ist die Last zu entfernen und die Gabeln sind auf die unterste Position abzusinken.
- Legen Sie vor Beginn der Arbeiten Sicherungen (wie beispielsweise hierfür vorgesehene Hebeböcke, Keile oder Holzklötze) zum Schutz gegen versehentliches Absinken, Bewegen oder Verrutschen unter das Flurförderzeug.
- Verwenden Sie zugelassene und von Ihrem Händler freigegebene Original-Ersatzteile.
- Beachten Sie bitte, dass austretendes Hydrauliköl zu Störungen und Unfällen führen kann.
- Das Einstellen des Druckventils ist ausschließlich durch geschulte Servicetechniker zulässig.
- Überprüfen Sie die Teile, auf die in der Wartungscheckliste hingewiesen wird.

Wenn die Räder ausgetauscht werden müssen, befolgen Sie bitte die Anweisungen oben. Die Rollen müssen rund sein und sie sollten keinen anormalen Abrieb aufweisen. Überprüfen Sie die Teile, auf die in der Wartungscheckliste hingewiesen wird.

8.1 Wartungscheckliste

		Intervall (Monat)			
		1	3	6	12
	Hydraulik				
1	Prüfen des Hydraulikzylinders & Kolbens auf Schäden, Geräuschentwicklung & Leckagen		•		
2	Prüfen der Hydraulikanschlüsse und des Hydraulikschlauchs auf Schäden und Undichtigkeiten		•		
3	Prüfen des Hydraulikölstands und Nachfüllen bei Bedarf		•		
4	Nachfüllen des Hydrauliköls (alle 12 Monate oder 1500 Betriebsstunden)				•
5	Prüfen und Einstellen des Druckventils (400 kg +0/ +10 %)				•
	Mechanisches System				
6	Prüfen der Gabeln auf Verformungen und Risse		•		
7	Prüfen des Fahrwerks auf Verformungen und Risse		•		
8	Überprüfen sämtlicher Schrauben auf festen Sitz		•		
9	Prüfen des Hubmasts und der Kette auf Korrosion, Verformung oder Schäden, im Bedarfsfall austauschen	•			
10	Prüfen der Räder auf Verformungen und Schäden, im Bedarfsfall austauschen		•		
11	Überprüfen und Schmieren der Gelenke		•		
12	Schmieren der Schmiernippel	•			
	Funktion				
25	Testen der Lenkfunktion				
26	Prüfen der Senk- und Hebefunktion	•			
	Allgemeines				
28	Prüfen aller Aufkleber und Schilder auf Lesbarkeit und Vollständigkeit	•			
29	Überprüfen der Rolle, Einstellen der Höhe oder Austauschen bei Verschleiß		•		
30	Durchführen eines Testlaufs	•			

DE - Originalbetriebsanleitung

8.2 Schmierstellen

Schmieren Sie die markierten Stellen gemäß der Wartungscheckliste. Erforderliche Spezifikation des Schmierfetts: DIN 51825, Standardfett.

- 1 Radlager
- 2 Hauptrahmen des Mastes
- 3 Kette
- 4 Hydrauliksystem
- 5 Lenklager
- 6 Getriebe



8.3 Prüfen und Nachfüllen von Hydrauliköl

Es wird empfohlen, Hydrauliköl in Verbindung mit der Durchschnittstemperatur zu verwenden:

Umgebungstemperatur	40°
Typ	Nr. 32 (GB11118-89)
Viskosität	32 cSt
Menge	1,3 L

Abfallstoffe wie Öl, gebrauchte Batterien oder andere Materialien sind gemäß den nationalen Vorschriften zu entsorgen und zu verwerten und ggf. einem Recyclingunternehmen zuzuführen.

Der Ölstand darf im abgesenkten Zustand nicht unter die Mindestfüllhöhe (Strichmarke „Min.“) absinken.

Füllen Sie ggf. Öl bis zum Befüllpunkt nach.

9 Fehlersuche



ACHTUNG

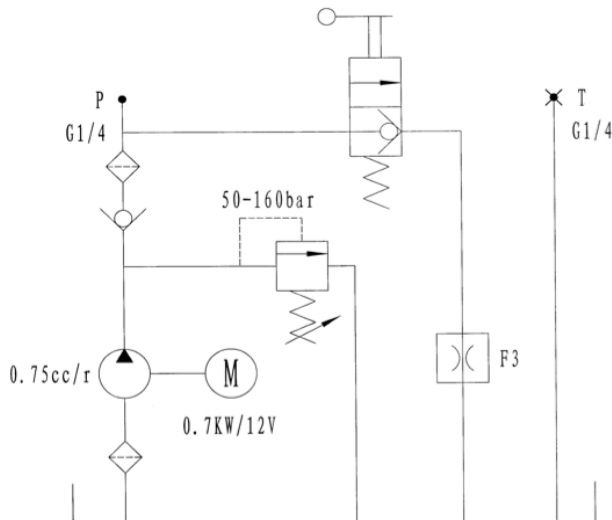
Wenn das Flurförderzeug Fehlfunktionen aufweist, befolgen Sie die in Kapitel 6 aufgeführten Anweisungen.

FEHLER	URSACHE	BESEITIGUNG
Die Gabeln können nicht auf die max. Höhe angehoben werden.	Es ist nicht genügend Hydrauliköl vorhanden.	Füllen Sie Hydrauliköl nach.
Die Gabeln können nicht angehoben werden.	Kein Hydrauliköl.	Füllen Sie Hydrauliköl nach.
	Verunreinigung des Hydrauliköls.	Wechseln Sie das Hydrauliköl.
	Die große Kolbenstange oder der Zylinder weist eine Verformung auf, weil sich die Lasten zur Seite neigen oder der Stapler überladen ist.	Wechseln die große Kolbenstange oder den Zylinder aus.
Die Gabeln können nicht abgesenkt werden.	Die Gabeln waren für einen langen Zeitraum in der hohen Position und die Kolbenstange lag zu lange blank. Dadurch hat sich Rost gebildet, der die Bewegung der Kolbenstange blockiert.	Bringen Sie die Gabeln in die unterste Position, wenn sie nicht verwendet werden und schmieren Sie die Kolbenstange rechtzeitig.
	Das Entlastungsventil der Hydraulikpumpenstation kann aufgrund von Verschleiß oder Beschädigung nicht geöffnet werden.	Wechseln Sie das Entlastungsventil der Hydraulikpumpenstation aus.
Ölleckage	Dichtungen unterliegen natürlicher Alterung und dem Verschleiß.	Wechseln Sie das betreffende Teil aus.
	Einige Teile weisen Risse auf.	Wechseln Sie das betreffende Teil aus.
Die Gabeln werden von selbst abgesenkt.	Verunreinigungen des Hydrauliköls haben zur Folge, dass das Entlastungsventil nicht fixiert wird.	Wechseln Sie das Hydrauliköl.
	Dichtungen unterliegen natürlicher Alterung und dem Verschleiß.	Wechseln Sie das betreffende Teil aus.
	Das Entlastungsventil ist beschädigt.	Wechseln Sie das betreffende Teil aus.


HINWEIS

Wenn der Stapler Fehlfunktionen aufweist, die im Arbeitsbereich nicht behoben werden können, bocken Sie den Stapler auf und gehen Sie mit einem Lastaufnahmemittel unter den Stapler und sichern Sie den Stapler zuverlässig. Bewegen Sie dann den Stapler aus dem Gang.

10 Hydraulikkreislauf



Prinzipschema des Hydraulikkreislaufs

11 Konformitätserklärung

(Gültig bei Verkauf innerhalb der EU)

[D] EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Unterzeichner bescheinigt hiermit, dass die im Einzelnen bezeichnete Maschine den Europäischen Richtlinien 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie) und 2004/108/EWG (Elektromagnetische Verträglichkeit - EMV) einschließlich deren Änderungen sowie dem entsprechenden Rechtserlaß zur Umsetzung der Richtlinien in nationales Recht entspricht. Der Unterzeichner ist bevollmächtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

(1) Typ: **XX XX – Selbstfahrendes Flurförderzeug**
 (2) Seriennr.: **XXXXXXXXX**
 (3) Baujahr: **JJJJ**
 (4) Hersteller oder sein in der Gemeinschaft niedergelassener Bevollmächtigter:
Firma/Straße/PLZ Stadt/Land
 (5) Datum: **JJJJ. MM.TT**
 (6) Prokurist: **Hr. Mustermann**

MANUEL D'EMPLOI ORIGINAL

STIER Chariot élévateur à plate-forme, capacité de charge 400kg
[904512]



Version : 2023-05-16

STIER Industrial GmbH | Friedrichstraße 224 | 10969 Berlin | Allemagne | info@stier.de

Table des matières

1	Préface.....	3
2	Remarques générales.....	3
2.1	Consignes générales de sécurité et marquages.....	3
2.2	Avertissements, risque résiduel et consignes de sécurité.....	3
3	Utilisation conforme à la destination.....	4
4	Données du produit.....	5
4.1	Aperçu des principaux composants.....	5
4.2	Présentation technique.....	5
4.3	Données principales.....	6
4.4	Plaque signalétique.....	7
4.5	Description des dispositifs de sécurité et des avertissements.....	7
5	Mise en service, transport, mise hors service.....	7
5.1	Mise en service.....	7
5.2	Soulever/transporter.....	8
5.3	Mise hors service.....	8
6	Inspection quotidienne.....	8
7	Mode d'emploi.....	9
7.1	Déposer.....	9
7.2	Diagramme de la capacité de charge résiduelle.....	9
7.3	Opération de levage/d'abaissement.....	9
7.4	Frein.....	9
7.5	Conduire/ diriger.....	9
7.6	Dysfonctionnements.....	9
7.7	Comportement en situation d'urgence.....	10
8	Entretien régulier.....	10
8.1	Liste de contrôle de maintenance.....	10
8.2	Points de lubrification.....	11
8.3	Contrôle et remplissage de l'huile hydraulique.....	11
	Le cas échéant, ajoutez de l'huile jusqu'au point de remplissage.....	11
9	Dépannage.....	11
10	Circuit hydraulique.....	12
11	Déclaration de conformité.....	12

1 Préface

Avant de mettre le chariot de manutention en service, lisez attentivement ce MANUEL D'UTILISATION ORIGINAL et assurez-vous de bien comprendre comment utiliser le chariot de manutention. Une utilisation incorrecte peut entraîner des risques potentiels. Ce manuel décrit l'utilisation des différents transpalettes électriques. Lors de l'utilisation et de l'entretien, veillez à ce que le manuel s'applique à votre type.

Conservez ce manuel pour pouvoir vous y référer ultérieurement. Si celui-ci ou d'autres panneaux d'information ou d'avertissement sont endommagés ou perdus, veuillez contacter votre revendeur pour les faire remplacer.



ATTENTION

- Les déchets dangereux pour l'environnement, tels que les piles, l'huile et l'électronique, entraînent des effets négatifs sur la santé ou l'environnement s'ils ne sont pas manipulés correctement.
- Les récipients de déchets doivent être triés au préalable et éliminés, traités ou recyclés dans des poubelles fixes, en séparant les matériaux, conformément aux prescriptions régionales ou nationales du pays d'utilisation. Afin d'éviter toute pollution, il est interdit de jeter les déchets n'importe où.
- Pour éviter les fuites lors de l'utilisation des produits, l'opérateur doit disposer de matériaux résorbables (chutes de bois ou chiffon à poussière sec) afin d'absorber à temps les fuites d'huile. Pour éviter toute pollution supplémentaire de l'environnement, les matériaux résorbables doivent être éliminés conformément à la réglementation.
- Nos produits sont soumis à un développement continu. Ce manuel est exclusivement destiné à l'utilisation et à l'entretien du tracteur électrique. Vous comprendrez donc qu'aucune caractéristique spécifique des produits n'est garantie pour chaque cas d'utilisation concret qui n'est pas décrit dans ce manuel. Nous nous réservons le droit de procéder à des modifications et aucune réclamation ne peut être formulée sur la base des informations et des illustrations contenues dans ce manuel.
- N'utilisez pas le transpalette électrique avant d'avoir lu et compris ce manuel d'utilisation.



REMARQUE

Vérifiez la désignation du type sur la dernière page de ce document ainsi que sur la plaque signalétique. Conservez le mode d'emploi pour pouvoir vous y référer ultérieurement.

2 Remarques générales



LIRE LE MANUEL D'UTILISATION : Lire attentivement le manuel d'utilisation avant d'installer, de mettre en service ou d'intervenir sur le produit.

2.1 Consignes générales de sécurité et marquages

Les consignes de sécurité et les explications importantes sont signalées par les pictogrammes suivants :



DANGER

Indique des consignes à respecter scrupuleusement afin d'exclure tout danger pour la vie ou l'intégrité physique des personnes.



ATTENTION

Indique des consignes à respecter scrupuleusement afin d'exclure tout risque de blessure pour les personnes.



ATTENTION

Indique des consignes à respecter scrupuleusement pour éviter d'endommager le matériel et/ou de le détruire.



REMARQUE

Indique des nécessités techniques ou matérielles qui requièrent une attention particulière.



REMARQUE

Vérifiez à la fois la désignation du type sur la dernière page de ce document et sur la plaque signalétique. Conservez le mode d'emploi pour pouvoir vous y référer ultérieurement.

2.2 Avertissements, risque résiduel et consignes de sécurité



DANGER

- Ne vous déplacez pas en dehors du processus d'empilage avec une charge soulevée qui est plus haute que le point de levage.
- Ne placez pas de membres supérieurs ou inférieurs sous ou dans le dispositif de levage.
- Ne permettez pas à une personne autre que l'opérateur de se trouver devant ou derrière le chariot lorsqu'il se déplace ou effectue une opération de levage ou d'abaissement.
- Ne surchargez pas le chariot de manutention.

- Ne placez pas votre pied devant les roues ou les roulettes, car vous pourriez vous blesser.
- Ne soulevez pas de personnes. Les personnes pourraient tomber et se blesser gravement.
- Ne poussez pas et ne tirez pas de charges.
- N'utilisez pas ce chariot de manutention sur des rampes.
- Ne chargez pas le chariot de manutention par le côté ou par l'extrémité. La charge doit être répartie uniformément sur la table.
- N'utilisez pas le chariot de manutention si la charge est instable ou asymétrique.
- N'utilisez pas le chariot de manutention sans l'autorisation écrite préalable du fabricant.
- Les charges soulevées peuvent devenir instables en cas de vent. Même si le vent n'entraîne pas le soulèvement de la charge, cela peut affecter sa stabilité.

Faites attention aux différences de hauteur pendant le trajet. La charge pourrait tomber ou le chariot de manutention pourrait devenir incontrôlable. Gardez toujours un œil sur l'état de la charge. Cessez d'utiliser le chariot de manutention si la charge devient instable. Freinez le chariot si la charge se déplace ou menace de glisser du chariot. Suivez les instructions du chapitre 8 si le chariot de manutention présente des dysfonctionnements. Effectuez les travaux de maintenance conformément à l'inspection régulière. Ce chariot de manutention n'est pas étanche. Utilisez le chariot de manutention dans des conditions sèches. Un fonctionnement continu prolongé peut endommager le Powerpack. Arrêtez le fonctionnement si la température de l'huile hydraulique est trop élevée.

**ATTENTION**

- L'opérateur doit porter des chaussures de sécurité pendant l'utilisation du chariot de manutention.
- Le chariot de manutention est prévu pour une utilisation à l'intérieur, à des températures ambiantes comprises entre +5°C et +40°C.
- L'éclairage pendant le fonctionnement doit être d'au moins 50 lux.
- L'utilisation du chariot de manutention sur les rampes est interdite.

3 Utilisation conforme à la destination

Le chariot élévateur manuel ne doit être utilisé que conformément à sa destination, telle qu'elle est présentée et décrite dans ce mode d'emploi.

Les chariots de manutention décrits dans ce manuel sont des chariots manuels automoteurs à conducteur à pied avec fonction de levage électrique. Ces chariots sont destinés à lever, abaisser et transporter des charges palettisées.

Une mauvaise utilisation peut entraîner des blessures ou endommager l'équipement.

L'opérateur ou l'exploitant doit veiller à ce que l'utilisation correcte soit garantie. Il doit s'assurer que ce chariot de manutention n'est utilisé que par un personnel formé et habilité à cet effet.

Le chariot de manutention doit être utilisé sur un sol ferme, lisse, convenablement préparé, plat et approprié. Le chariot est conçu pour être utilisé à l'intérieur, à des températures ambiantes comprises entre +5°C et +40°C, et pour une utilisation intensive sans franchissement d'obstacles fixes ou de nids de poule. L'utilisation sur des rampes n'est pas autorisée. Pendant le fonctionnement, la charge doit être placée approximativement sur le plan médian longitudinal vertical du chariot de manutention.

Il est interdit de soulever ou de transporter des personnes.

L'utilisation sur des plates-formes élévatrices ou des rampes de chargement est interdite.

La capacité de charge est indiquée sur le diagramme de la capacité de charge (diagramme du centre de gravité de la charge) ainsi que sur la plaque signalétique. L'opérateur doit tenir compte des avertissements et des consignes de sécurité.

L'éclairage pendant le fonctionnement doit être d'au moins 50 lux.

Changements

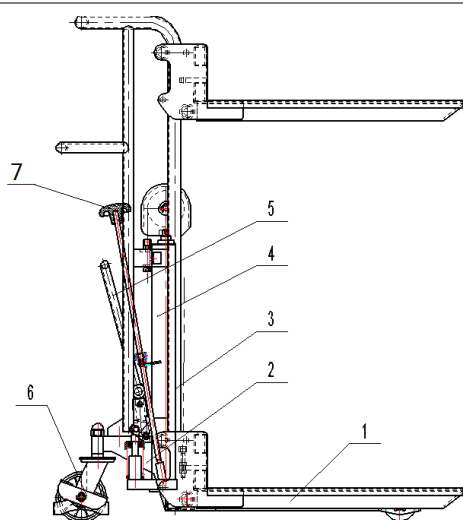
Aucune modification ou transformation susceptible d'affecter, par exemple, la capacité de charge, la stabilité ou les exigences de sécurité du chariot ne doit être apportée à ce chariot sans l'autorisation écrite préalable du fabricant.

d'origine de la machine, de son mandataire ou de son successeur. Cela comprend les modifications qui affectent par exemple les freins, la direction et la visibilité, ainsi que le montage d'accessoires amovibles. Si la modification ou la transformation est approuvée par le fabricant ou son successeur, ce dernier doit également effectuer et approuver les modifications correspondantes sur la plaque de capacité de charge (diagramme du centre de gravité de la charge), les autocollants, les plaques ainsi que les manuels d'utilisation et d'entretien.

Le non-respect de ces instructions annule la garantie.

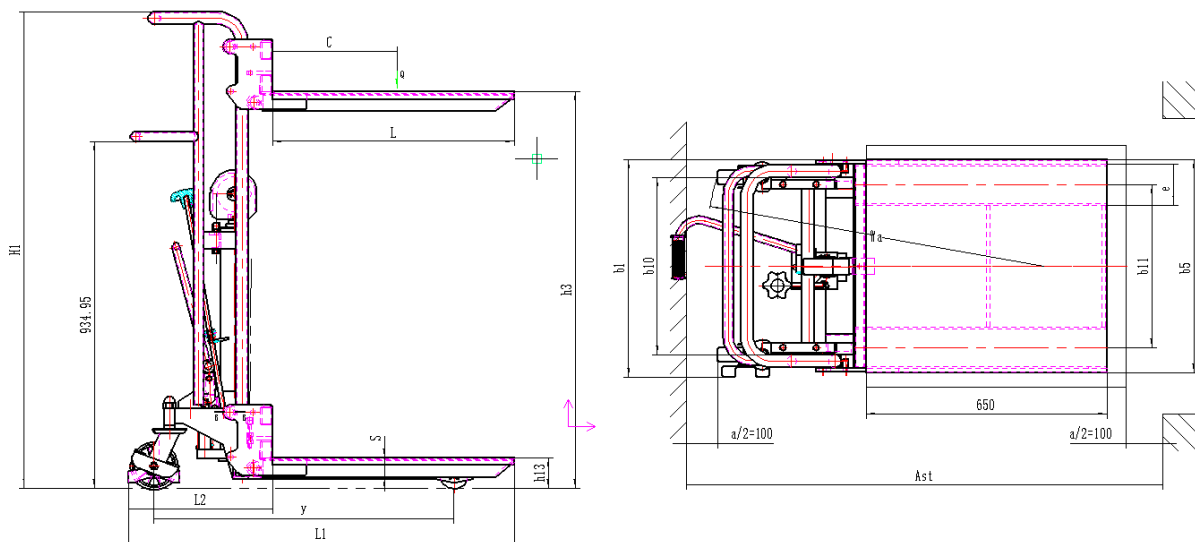
4 Données du produit

4.1 Aperçu des principaux composants



1	Tablier porte-fourche
2	Plaque de base
3	Arceau
4	Composants du cylindre
5	Pédale
6	Roulette pivotante
7	Barre d'attelage

4.2 Présentation technique



4.3 Données principales

Fiche technique pour chariot de manutention selon VDI 2198				
Numéro d'immatriculation	1.2	Désignation du fabricant		904512
	1.3	Entraînement		Manuel
	1.4	Utilisation		Opération pédestre
	1.5	Capacité de charge / charge nominale	Q (t)	0,4
	1.6	Distance du centre de gravité de la charge	c (mm)	325
	1.8	Distance de charge, centre de l'essieu moteur jusqu'aux	x (mm)	488
	1.9	Empattement	Y (mm)	809
Poids	2.1	Poids propre	kg	91
	2.2	Charge par essieu avec charge avant/arrière	kg	140/325
	2.3	Charge par essieu sans charge avant/arrière	kg	66/34
Roues, châssis	3.1	Pneus		Nylon/PU
	3.2	Taille des pneus avant	Ø x w (mm)	Ø 128 x 40
	3.3	Taille des pneus arrière	Ø x w (mm)	Ø 75 x 40
	3.4	Roues supplémentaires (dimensions)	Ø x w (mm)	Ø 128 x 40
	3.5	Roues, nombre avant/arrière (x = motrices)		2/2
	3.6	Voie avant	b ₁₀ (mm)	480
	3.7	Voie arrière	b ₁₁ (mm)	415
Dimensions de base	4.2	Hauteur mât rétracté	h ₁ (mm)	1725
	4.4	Hauteur de levage	h ₃ (mm)	1415
	4.5	Hauteur du mât déployé	h ₄ (mm)	1565
	4.15	Hauteur, abaissé t	h ₁₃ (mm)	85
	4.19	Longueur totale	l ₁ (mm)	1040
	4.20	Longueur avec dos de fourche	l ₂ (mm)	391
	4.21	Largeur totale	b ₁ (mm)	600
	4.22	Dimensions des fourches	s/l (mm)	50/650
	4.25	Largeur sur bras	b ₅ (mm)	576
	4.32	Garde au sol au milieu de l'empattement	m ₂ (mm)	28
	4.33	Largeur d'allée pour palette 650 x 700 transversale	Branche (mm)	1500
	4.34	Largeur d'allée pour palette 650 x 700 transversale	Branche (mm)	1500
	4.35	Rayon de braquage	Wa (mm)	1020
Données de performance	5.2	Vitesse de levage avec/sans charge	m/s	0,026
	5.3	Vitesse de descente avec/sans charge	m/s	0,1/0,05
	5.11	Frein de stationnement		Manuel

4.4 Plaque signalétique

1	Type	xxx xx	Option	xx X xxxx	
2	Serial No.	xxxxx	Year of Manuf.	MM/YYYY	11
3	Rated capacity	xxx kg	Load center distance	xxx mm	10
4	System voltage	xx V	Nominal power	xx kW	9
5	Net weight without battery	xxx kg	Battery mass min/max	xxx / xxx kg	8
6	XXXX XXXX XXXXXXXX xx XXXXX / XXXXXX		CE		7

En cas de vente dans l'UE : symbole CE (ce symbole confirme que le chariot de manutention est conforme aux directives européennes relatives aux chariots de

1	Désignation, type
2	Numéro de série
3	Force de traction S2 60 min.
4	Tension d'alimentation en V
5	Masse nette (poids propre) en kg
6	le nom et l'adresse du fabricant

7	Résistance maximale
8	Option
9	Année de construction
10	Force de traction S2 5 min.
11	Puissance nominale en kW
12	Poids minimal/maximal de la batterie

4.5 Description des dispositifs de sécurité et des avertissements

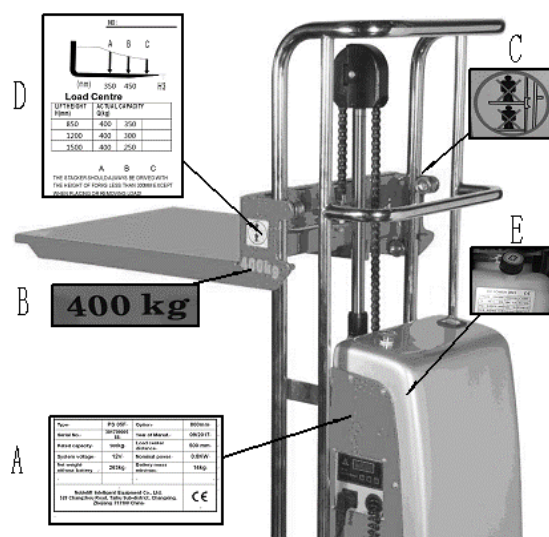
(Europe et autres pays, sauf les États-Unis)



ATTENTION

- A. Marquage CE
- B. Plaque de capacité de charge
- C. Panneau d'avertissement : Ne pas placer sous la fourche/ne pas placer sur la fourche
- D. Autocollant : capacité de charge restante/capacité de levage
- E. Autocollant : point de remplissage

Remplacez les autocollants et les étiquettes s'ils sont endommagés ou manquants.



5 Mise en service, transport, mise hors service

5.1 Mise en service

Après réception du nouveau chariot de manutention ou en cas de nouvelle mise en service, effectuez les opérations suivantes avant la (première) mise en service :

- Vérifier que toutes les pièces sont incluses et qu'elles n'ont pas été endommagées.
- Effectuez les travaux dans le cadre de vos inspections et contrôles fonctionnels quotidiens.

Type	904512
Poids de mise en service [kg]	91
Hauteur de levage [mm]	1415

5.2 Soulever/transporter

Soulever



ATTENTION

Utilisez un pont roulant et un engin de levage prévus à cet effet. Ne vous tenez pas sous la charge oscillante. Ne pénétrez pas dans la zone dangereuse pendant le levage.

Garez le véhicule en toute sécurité et arrimez-le aux points indiqués sur l'illustration.

Soulevez délicatement le véhicule jusqu'à l'endroit prévu et posez-le en toute sécurité avant de retirer le dispositif de levage.

Transport



ATTENTION

Fixez toujours le véhicule de manière sûre lors du transport sur un camion.

Abaissez la table et placez le chariot de manutention en toute sécurité.

Fixez le chariot de manutention comme indiqué sur l'illustration en plaçant des sangles d'arrimage prévues à cet effet et en fixant chaque extrémité de la sangle au véhicule de transport.



5.3 Mise hors service

lubrifiez tous les points de graissage mentionnés dans ce manuel (inspection régulière) et protégez le chariot de manutention contre la corrosion et la poussière, le cas échéant. Soutenez le chariot de manière sûre, de sorte qu'il n'y ait pas d'aplatissement après le stockage.

Amenez le chariot de manutention à une entreprise de recyclage prévue à cet effet en vue de sa mise hors service définitive. Le recyclage des huiles doit être effectué conformément à la législation nationale et aux dispositions relatives à la protection de l'environnement.

6 Inspection quotidienne

Ce chapitre décrit les contrôles qui doivent être effectués avant chaque mise en service du véhicule.

L'inspection quotidienne est un moyen efficace de détecter les dysfonctionnements ou les erreurs de fonctionnement du chariot. Avant de mettre le chariot en service, vérifiez les points suivants.



ATTENTION

Retirez la charge du chariot de manutention et abaissez les fourches.

N'utilisez pas le chariot de manutention en cas de panne ou de défaut.

- Vérifier qu'il n'y a pas de rayures, de déformations ou de fissures.
- Vérifier si de l'huile s'échappe du cylindre.
- Vérifier le fluage vertical du chariot.
- Vérifier que la chaîne et les rouleaux ne sont pas corrodés.
- vérifier le bon mouvement des roues.
- vérifier la fonction d'abaissement et de levage en actionnant la pédale.
- Vérifier que toutes les vis et tous les écrous sont bien serrés.
- Effectuez un contrôle visuel pour vérifier que les tuyaux ne sont pas cassés ou que les câbles électriques ne sont pas rompus.
- Vérifier si la ceinture de sécurité est utilisée.

7 Mode d'emploi



REMARQUE

Avant de mettre le véhicule en service, veuillez suivre les consignes de sécurité (chapitre 3). Avant de mettre le véhicule en service, assurez-vous qu'il n'y a pas d'obstruction de la visibilité par la charge ou d'autres appareils ! Assurez-vous que le chargement est palettisé et stable et que l'inspection quotidienne est effectuée.

7.1 Déposer



ATTENTION

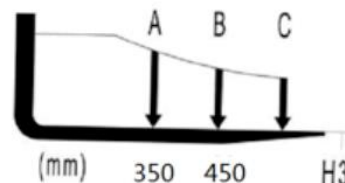
- Ne placez pas le chariot élévateur sur des surfaces inclinées !
- Abaissez toujours complètement la plate-forme et conduisez le chariot de manutention dans une zone sûre.

7.2 Diagramme de la capacité de charge résiduelle

Le diagramme de capacité résiduelle indique la capacité de charge maximale Q [kg] pour un centre de gravité de la charge donné c [mm] et la hauteur de levage correspondante H [mm] pour le chariot avec une charge horizontale. Les marques blanches sur le mât indiquent si la limite de levage spécifique est atteinte. Par exemple, si la distance du centre de gravité de la charge c est de 350 mm et la hauteur de levage maximale H est de 1200 mm, la capacité de charge maximale Q est de 400 kg.

Distance du centre de gravité de la charge			
Hauteur de levage H (mm)	Capacité de charge Q (kg)		
	A	B	C
1200	400	300	-
1500	400	250	

Le chariot élévateur ne peut être déplacé qu'avec une hauteur de levage inférieure à 300 mm.



7.3 Opération de levage/d'abaissement



ATTENTION

- Ne surchargez pas le véhicule ! La capacité de charge maximale est de 400 kg.
- Ne soulevez que des charges conformes au diagramme de capacité résiduelle.

Évitez les surcharges et essayez de faire fonctionner le chariot dans les limites de sa charge nominale.

La charge doit être répartie sur au moins 80% de la surface de la plate-forme. Il est interdit de déposer une charge sur les deux côtés ou sur le bord avant de la plate-forme. Si les fourches du chariot élévateur sont utilisées pour transporter et empiler des palettes, le plateau doit être démonté sur les fourches.

- Actionnez la pédale jusqu'à ce que la hauteur de levage souhaitée soit atteinte.
- Tournez la barre d'attelage dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour abaisser la fourche.

7.4 Frein

Remarque : si le chariot élévateur ne bouge pas, veuillez freiner pour éviter les accidents.

Le frein est monté sur le côté gauche de la roulette pivotante.

1. Appuyez sur la pédale de frein pour freiner.
2. Levez la pédale de frein pour relâcher le frein.

7.5 Conduire/ diriger

NE CONDUISEZ PAS EN PENTE. Toutes les opérations de conduite et de direction sont contrôlées par l'opérateur au moyen de l'actionnement manuel du timon.

7.6 Dysfonctionnements

Arrêtez le chariot de manutention en cas de dysfonctionnement. Si possible, garez le chariot de manutention dans une zone sûre. Informez immédiatement votre supérieur hiérarchique et/ou appelez votre service de réparation. Si nécessaire, remorquez le chariot hors de la zone d'exploitation en utilisant l'équipement de remorquage ou de levage prévu à cet effet.

7.7 Comportement en situation d'urgence

Dans les situations d'urgence ou en cas de renversement (ou de chute), respectez immédiatement la distance de sécurité.

8 Entretien régulier



ATTENTION

- L'entretien du chariot de manutention doit être effectué exclusivement par un personnel qualifié et formé.
- Avant de commencer les travaux d'entretien, la charge doit être retirée et les fourches doivent être abaissées dans la position la plus basse.
- Avant de commencer les travaux, placez des dispositifs de sécurité (tels que des crics, des cales ou des blocs de bois prévus à cet effet) sous le chariot de manutention afin d'éviter qu'il ne s'abaisse, ne se déplace ou ne glisse par inadvertance.
- Utilisez des pièces de rechange d'origine autorisées et approuvées par votre revendeur.
- Veuillez noter que les fuites d'huile hydraulique peuvent entraîner des dysfonctionnements et des accidents.
- Le réglage de la soupape de pression ne peut être effectué que par des techniciens de service formés à cet effet.
- Vérifier les pièces indiquées dans la check-list d'entretien.

Si les roues doivent être remplacées, veuillez suivre les instructions ci-dessus. Les roues doivent être rondes et ne doivent pas présenter d'usure anormale. Vérifiez les pièces indiquées dans la check-list d'entretien.

8.1 Liste de contrôle de maintenance

		Intervalle (mois)			
		1	3	6	12
	Hydraulique				
1	Contrôle des dommages, du bruit et des fuites sur le vérin hydraulique et le piston		-		
2	Vérifier que les raccords hydrauliques et le tuyau hydraulique ne sont pas endommagés et qu'il n'y a pas de fuites.		-		
3	Vérifier le niveau d'huile hydraulique et faire l'appoint si nécessaire		-		
4	Remplissage de l'huile hydraulique (tous les 12 mois ou 1500 heures de fonctionnement)				-
5	Contrôle et réglage de la valve de pression (400 kg +0/ +10 %)				-
	Système mécanique				
6	Vérifier que les fourches ne sont pas déformées ou fissurées		-		
7	Contrôle des déformations et des fissures du train d'atterrissage		-		
8	Vérifier le serrage de toutes les vis		-		
9	Vérifier que le mât et la chaîne ne sont pas corrodés, déformés ou endommagés et les remplacer si nécessaire.	-			
10	vérifier que les roues ne sont pas déformées ou endommagées, les remplacer si nécessaire		-		
11	Vérifier et lubrifier les articulations		-		
12	Lubrification des graisseurs	-			
	Fonction				
25	Tester la fonction de direction				
26	Vérification de la fonction d'abaissement et de levage	-			
	Généralités				
28	Vérifier que tous les autocollants et panneaux sont lisibles et complets	-			
29	Vérifier le rouleau, régler la hauteur ou le remplacer en cas d'usure		-		
30	Réalisation d'un test	-			

8.2 Points de lubrification

Lubrifiez les endroits marqués conformément à la check-list d'entretien. Spécification requise pour la graisse : DIN 51825, graisse standard.

- 1 Roulements de roue
- 2 Cadre principal du mât
- 3 Chaîne
- 4 Système hydraulique
- 5 Palier de direction
- 6 Boîte de vitesses



8.3 Contrôle et remplissage de l'huile hydraulique

Il est recommandé d'utiliser de l'huile hydraulique en relation avec la température moyenne :

Température ambiante	40°
Type	N° de référence 32 (GB11118-89)
Viscosité	32 cSt
Quantité	1,3 L

Les déchets tels que l'huile, les batteries usagées ou autres matériaux doivent être éliminés et recyclés conformément aux réglementations nationales et, le cas échéant, envoyés à une entreprise de recyclage.

Le niveau d'huile ne doit pas descendre en dessous du niveau minimum (tiret "Min.") lorsqu'il est abaissé.

Le cas échéant, ajoutez de l'huile jusqu'au point de remplissage.

9 Dépannage



ATTENTION

Si le chariot de manutention présente des dysfonctionnements, suivez les instructions du chapitre 6.

ERREUR	CAUSE	TRAITEMENT
Les fourches ne peuvent pas être soulevées à la hauteur maximale.	Il n'y a pas assez d'huile hydraulique.	Faites l'appoint d'huile hydraulique.
Les fourches ne peuvent pas être soulevées.	Pas d'huile hydraulique.	Faites l'appoint d'huile hydraulique.
	Contamination de l'huile hydraulique.	Changez l'huile hydraulique.
	La grande tige de piston ou le cylindre présente une déformation parce que les charges penchent sur le côté ou parce que le chariot est surchargé.	Remplacez la grande tige de piston ou le cylindre.
Les fourches ne peuvent pas être abaissées.	Les fourches ont été en position haute pendant une longue période et la tige de piston est restée nue trop longtemps. De la rouille s'est donc formée et a bloqué le mouvement de la tige de piston.	Placez les fourches dans la position la plus basse lorsqu'elles ne sont pas utilisées et lubrifiez la tige de piston à temps.
	La soupape de décharge de la station de pompage hydraulique ne peut pas être ouverte en raison de l'usure ou de dommages.	Remplacez la soupape de décharge de la station de pompage hydraulique.
Fuite d'huile	Les joints sont soumis au vieillissement naturel et à l'usure.	Remplacez la pièce concernée.
	Certaines pièces présentent des fissures.	Remplacez la pièce concernée.
Les fourches s'abaissent d'elles-mêmes.	Les impuretés de l'huile hydraulique ont pour conséquence que la soupape de décharge n'est pas fixée.	Changez l'huile hydraulique.
	Les joints sont soumis au vieillissement naturel et à l'usure.	Remplacez la pièce concernée.
	La soupape de décharge est endommagée.	Remplacez la pièce concernée.


REMARQUE

Si le chariot présente des dysfonctionnements qui ne peuvent pas être résolus dans la zone de travail, soulevez le chariot et passez sous le chariot à l'aide d'un dispositif de suspension de la charge et sécurisez le chariot de manière fiable. Déplacez ensuite le chariot élévateur hors de l'allée.

10 Circuit hydraulique

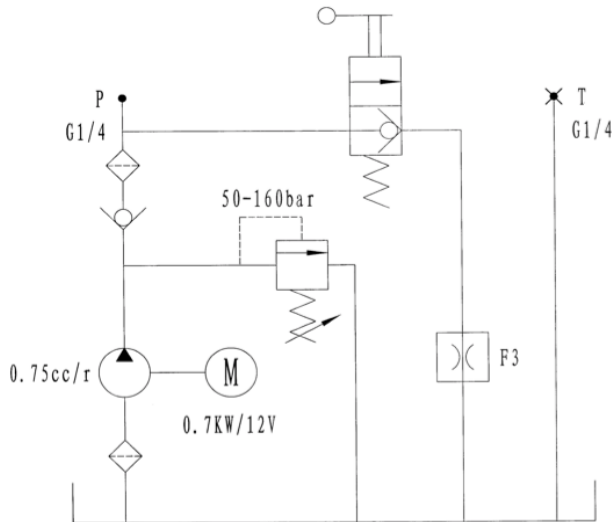


Schéma de principe du circuit hydraulique

11 Déclaration de conformité

(Valable pour les ventes au sein de l'UE)

[D] DÉCLARATION DE CONFORMITÉ EG

Le soussigné certifie par la présente que la machine désignée en détail est conforme aux directives européennes 2006/42/CE (directive sur les machines) et 2004/108/CEE (compatibilité électromagnétique - CEM), y compris leurs modifications, ainsi qu'au décret législatif correspondant transposant les directives dans le droit national. Le soussigné est autorisé à constituer le dossier technique.

(1) Typ: **XX XX – Selbstfahrendes Flurförderzeug**
 (2) Seriennr.: **XXXXXXXX**
 (3) Baujahr: **JJJJ**
 (4) Hersteller oder sein in der Gemeinschaft niedergelassener Bevollmächtigter:
Firma/Straße/PLZ Stadt/Land
 (5) Datum: **JJJJ. MM.TT**
 (6) Prokurist: **Hr. Mustermann**